













# Schicht

## Terpentin-Seife

mit den 7 Vorzügen



**5. Vorzug: Die Packung schützt** die Seife vor Schmutz und Eintrocknen, die Verbraucher vor Verfälschungen und Nachahmungen, denn Marke und Packung sind gesetzlich geschützt.

1. Terpentinegehalt.
2. Großes handliches Stück.
3. Guter Geruch.
4. Schutzpackung.
5. Märchenbilder auf der Packung.
6. Besonders leicht.
7. Schicht-Post gratis.

In der tschechischen Prosliga gab es wieder zwei Überraschungen. Samstag konnte MHC gegen Viktoria ein Unentschieden erringen, und zwar 3:3. — Sonntag vormittags fand das Treffen MHC Brsovice gegen Nisefsky EA. statt, und endete trotz dauernder Ueberlegenheit der Brsovicer mit dem 2:1-Siege der Russen.

### Mitteilungen aus dem Publikum.

#### Das Beste für Ihre Augen

besucht **Optiker Deutsch, Prag,**  
Graben 25, Kl. Bazar.

Die Union der Geschäftsreisenden und Vertreter gibt die Nachricht von dem Hinscheiden ihres Mitgliedes **Arnold Taub** in Brünn. Sämtliche auf der Tour in Brünn weilende Mitglieder nehmen an dem Begräbnis am Dienstag, den 23. d. M., um 11 Uhr, teil. 4619

DHC Prag verliert gegen Teplitzer FA 1:4 (0:2). Der DHC trat zu diesem, in Teplitz stattgefundenen Spiele mit Ersatz für Baret und Schilling an. Septerer wurde gut durch Wosel ersetzt. Im Angriff operierte Wohryzel als Mittelstürmer und Senfker an Stelle Baret's, während Stammhäuser in der linken Verbindung tätig war. Die Niederlage des DHC ist verdienstlich und das faire Treffen dieser beiden Rivalen sah die Teplitzer überlegen. Das Fehlen Baret's darf hier nicht als Entschuldigung herangezogen werden. Daß aber der DHC doch so hoch verlieren konnte, hätte man nicht erwartet. Die Teplitzer sind in der ersten Halbzeit ständig überlegen und können zwei Tore erzielen, davon eines unter Mitwirkung von Weigelhofer. Nach der Pause rafften sich die DHC-Spieler auf und aus einer Vorlage Stammhäuser's erzielte Bressan den einzigen Treffer für seine Farben. Die Teplitzer übernahmen dann wieder das Kommando und erzielten in rascher Folge zwei weitere Tore. Bei den Teplitzern gefiel

die Verteidigung, Hastl; Sindelak (früher Stavia) führte sich gut ein. Panasz nicht so gut wie sonst, aber doch besser als Dreffel beim DHC. Sehr schwach und sehr wenig wirksam arbeitete die Prager Verteidigung samt Tausig im Tor. Schiedsrichter Schirmer (Prag) objektiv.

### Kunst und Wissen.

Richard Wagners „Meisterfänger von Nürnberg“, diese nicht nur vollstündigste, sondern auch festwändigste deutsche Oper, deren Aufführung lebenswerter Weise bisher immer nur bei besonderen Anlässen stattfand, diene am Sonntag rein praktischen, theatergeschäftlichen Zwecken. Denn eine Sängerin und zwei Sänger fangen als Gäste auf Anstellung in dieser „Meisterfänger“-Aufführung, während das vierte Gastspiel des Abends nur ein No-Gastspiel war, da unserem Opernensemble der eigene Hans Sachs noch immer fehlt, seit Josef Schwarz vor zwei Wintern an die Berliner Staatsoper berufen wurde. Es war eine echte Freude und ein wirklicher Genuß, in der sonnigen „Meisterfänger“-Aufführung Josef Schwarz als Hans Sachs wieder zu sehen und wieder zu hören. Zwar stellt dieser ehrgeizige Künstler keinen allzu persönlichen und schauspielerisch eigentümlichen Sachs auf die Bühne, aber seine Sachs-Figur ist illusionvollkommen und den besten Vorbildern angepaßt. Stimmlich und gesanglich kann Schwarz den Vergleich mit den bedeutendsten lebenden Sachs-Vertretern aushalten; im Gegenteil, Schwarz' weiche, warme und gleichmäßig schöne Stimme verleiht seinem Sachs etwas Sonniges, Herzliches, dessen man an anderer Sachs entzogen muß. Unter den auf Anstellung gastierenden Sängern zog das meiste Interesse der Tenor Fährbach auf sich, der den Walter Stolzing sang; denn er soll berufen sein, bei uns künftig nicht nur Heldentenorpartien zu singen, sondern auch das lyrisch-dramatische Tenorsfach zu übernehmen. Die Größe seines Stimmmaterials und der Charakter seiner Stimme, die in

der Mittellage und Tiefe echt heldenmoral und in der Höhe ausgesprochen lyrisch und weich klingt, würde ihn zu dieser Doppelaufgabe befähigen. Auch als gewandter Darsteller erwies sich Herr Fährbach; was ihm aber fehlt, ist repräsentative äußere Erscheinung und Kulturmacht im Gefanglichen. Daß ein Teil des Publikums gegen den Sänger protestierte, ist lediglich ein trauriges Zeichen gut arbeitender Cliquen, die wider ihn aufgetreten worden war. Ingeborg Solmgren, die das Erwin sang, scheint bestimmt, mit erweitertem Wirkungsbereich zu erwachen. Sie besitzt vor allem eine gleichmäßig schöne, leicht ansprechende und auch genügend große Stimme; Musikalität und darstellerische Fähigkeiten der Sängerin aber mühten noch eine Festigung erfahren, wenn sie für ein großes und verantwortungsvolles Rollenfach an unserem Theater in Frage kommen soll. Fehl am Orte war Herr Karl Häbl als David; seine gewandte und muntere Darstellung ließ leider nicht darüber hinweghören, daß seine Stimme, namentlich in der Höhe, verbräunt, gepreßt und stumpf klingt. Wir aber brauchen an unserem Theater, das hausväterlich mit Engagements umzugehen hat, unverbrauchte und frische Stimmen, wenn endlich Zuverlässigkeit in der Gestaltung unseres Opernspielplanes herrschen soll. Musikalischer Leiter dieser gut besuchten „Meisterfänger“-Aufführung war Kapellmeister Steinberg, der Wagners Werk frisch-jünger anpackte als wir es gewöhnt sind. —

Als Auftakt zur Wiener Rentnarfeier Beethoven's fand Montag vormittags durch den Wiener Männer-Gesangverein die Enthüllung einer Gedenktafel im Theater an der Wien statt, wozu sich sämtliche Mitglieder des Männer-Gesangvereines und zahlreiche Vertreter Wiener Gesangsvereine eingefunden hatten.

Emma Gramatica. Aus dem Weinberger Stadttheater wird gemeldet, daß die beiden für heute und morgen angefügten Gastspiele der berühmten Tragödin Emma Gramatica erst Freitag und

Samstag stattfinden. Die Künstlerin mußte nämlich in Wien ihr Gastspiel verlängern. In Prag spielt sie Freitag „Hedda Gabler“ und Samstag „Weibsteufler“. Zu diesen Vorstellungen haben die schon gekauften Eintrittskarten mit dem Datum vom 22. bzw. 23. d. M. ihre Gültigkeit; der Anfang beider Vorstellungen ist für halb 8 Uhr angesetzt.

**Spielplan des Neuen Deutschen Theaters.** Dienstag (111—3), 7 1/2 Uhr: „Die Jüdin“. Mittwoch (112—4), 6 1/2 Uhr: „Cromwell“. Donnerstag (110—2), 7 1/2 Uhr: „Cardillac“. Freitag (113—1), 7 Uhr: „Der Diktator“. Samstag (115—3), 7 1/2 Uhr: „Der Vogelhändler“.

**Spielplan der Kleinen Bühne.** Dienstag: „Der Weibsteufler“. Mittwoch: „Adieu Nini“. Donnerstag: „Spiel im Schloß“. Freitag: „Mit Chocolate“. Samstag: „Kopf oder Schrift“. Sonntag, 3 Uhr: „Garten Eden“. 7 1/2 Uhr: „Pünktlicher Cross“, „Postamt“. Montag: „Toni“.

### Aus der Partei.

#### Jugendbewegung.

S. J. Prag. Mittwoch, den 23. d. M., um halb 8 Uhr abends im „Verein deutscher Arbeiter“ Monatsversammlung mit Vortrag des Genossen W. Jatsch über das Thema „Gegenwartsfragen des Sozialismus“. — Am Donnerstag, den 24. d. M. um 8 Uhr abends im „Odborovy dum“, Perstyn, findet mit dem Schriftsteller und Redaktor Gustav Hermann aus Leipzig ein „Lions-Abend“ statt. Wir machen besonders die Parteigenossinnen und Genossen auf diesen Abend aufmerksam. Restliche Karten bei Optiker Deutsch, Graben, Kleiner Bazar, im „Verein deutscher Arbeiter“, Smekly 27 und im „Sozialdemokrat“.

### Bereinsnachrichten.

Freier Radiobund, Zweigstelle Prag. Morgen, Mittwoch, um 8 Uhr im Verein deutscher Arbeiter, Klubabend.

Die *Filozoficka jednota* veranstaltet heute, Dienstag, um 19 1/2 Uhr im Raulichov dum (Raukplatz 2) den dritten Vortrag in dem Zyklus „Ueber die heutige Philosophie des Marxismus“. Es spricht Dr. Emil Franzel, Redakteur des „Sozialdemokrat“, über das Thema „Die sozialistische Jugendbewegung“. Nach dem Vortrag Diskussion. Mitglieder haben freien Eintritt, Nichtmitglieder zahlen 1 Krone.

Herausgeber Dr. Ludwig Czech  
Verantwortlicher Redakteur Dr. Emil Strauß.  
Druck: Deutsche Zeitungs-A.G., Prag.  
Für den Druck verantwortlich: O. Doll.

### ROTE NELKEN

für 1. Mai  
Hilferei  
Adalbert Wirsam, Aussig a. d. E.  
Bezirksorganisationen erhalten über Verlangen kostenlos Muster.

### DRUCK- U. VERLAGSANSTALT GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG

empfehlend sich den p. t. Behörden, Vereinen, Organisationen, Gemeinden und Kaufleuten zur Herstellung von Drucksachen wie: Tabellen, Büchern, Broschüren, Zeitschriften, Zirkularen, Mitteilungsblättern, Einladungen, Plakaten, Flugschriften, Fakturen, Briefpapieren usw. in solider und rascher Ausführung, Setzmaschinenbetrieb und Rotationsbetrieb.

### IN TEPLITZ-SCHÖNAU TISCHLERGASSE NR. 6.

Der Mitbegründer unserer Bewegung, einer unserer ältesten Führer, unser bester Freund

# Arnold Taub

ist am Sonntag, den 20. März d. J., aus dem Leben geschieden.  
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 22. März halb 12 Uhr vormittags von der Leichenhalle des israelitischen Friedhofes aus statt.  
Ehre dem Andenken dieses unvergeßlichen Kampfgenossen.  
**Brünn—Prag, im März 1927.**

Einheitsverband der Geschäftsreisenden  
und Vertreter.

Einheitsverband der Privat- und  
öffentlichen Angestellten.